



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Cornelia Sylla

Bildungschancen und Migration



Vorstellung

- Cornelia Sylla, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Fluchtort Stadt“
- Michael Fliedner, stellvertretender Schulleiter Grundschule Lohkampstraße
- Wer ist noch da? Welches Interesse bringt Sie in diesen Workshop?

Migration – ein Problem?

- Was bedeutet „Migrationshintergrund“?
- Wie hängen Bildung und Migration zahlenmäßig zusammen?
- Welche theoretischen Zusammenhänge gibt es?
- Wie können bestehende Probleme angegangen werden?
- Alles eine Frage der Darstellung?

Definition

Migrationshintergrund

- „Bei Personen mit Migrationshintergrund handelt es sich um solche, die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländerinnen und Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem Elternteil, der zugezogen ist oder der als Ausländerin bzw. Ausländer in Deutschland geboren wurde.“ (Statistisches Jahrbuch S.71)
- 24 §§ zur Aufenthaltserlaubnis (z.B. wg. Studium, Familie, Schutz vor Verfolgung etc.) + Duldungen + Niederlassungserlaubnis + Daueraufenthalt EU

Dimensionen

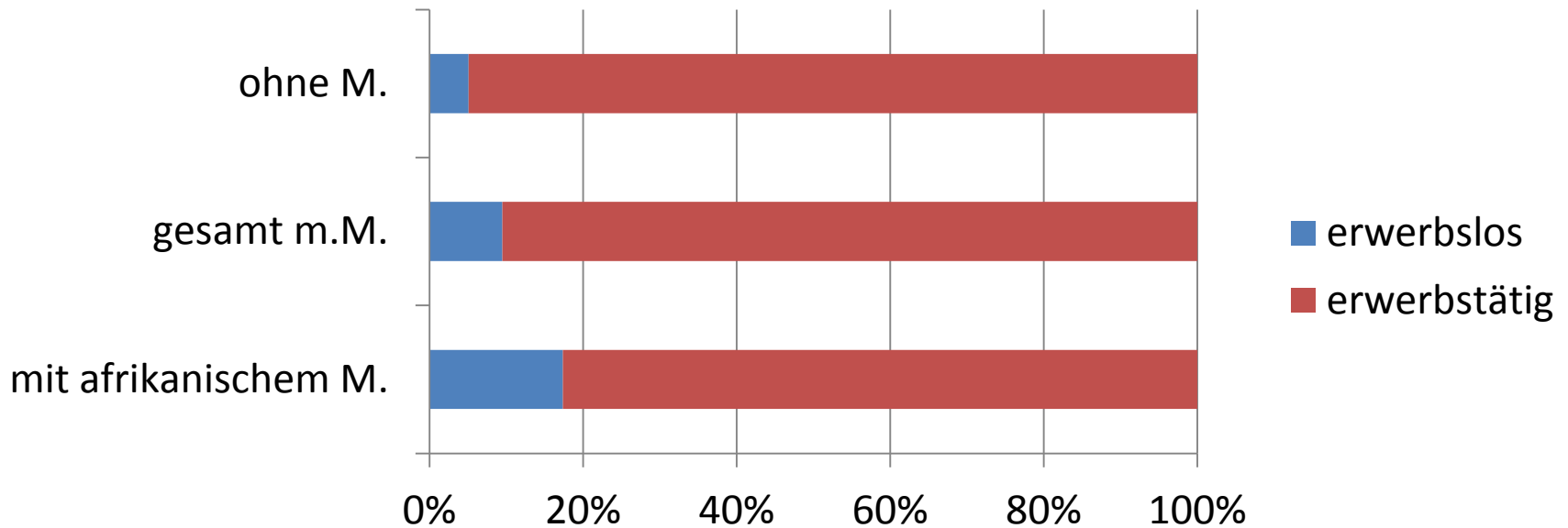
- Aufenthaltsstatus
- Alter
- Finanzielle Ausstattung
- Geschlecht
- Herkunftsland/-region
- Sprachkenntnisse
- Migrationsgeschichte
- etc...

Beispielsdifferenz

	Migrations- hintergrund	eigene Migrationserfa- hrung	Ausländer	eingebürgert	ohne eigene Migration
Herkunft: Afrika	555	350	227	114	1451*
allgemein	15.962	10.690	5.675	5.015	5273

*Präzise Aufschlüsselung der Zahlen bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung ist nur für Europäer vorhanden, alle anderen wurden aufgrund der geringen Fallzahlen zusammengefasst, diese Zahl umfasst also alle „Nicht-Europäer“

Erwerbsstruktur und Herkunft



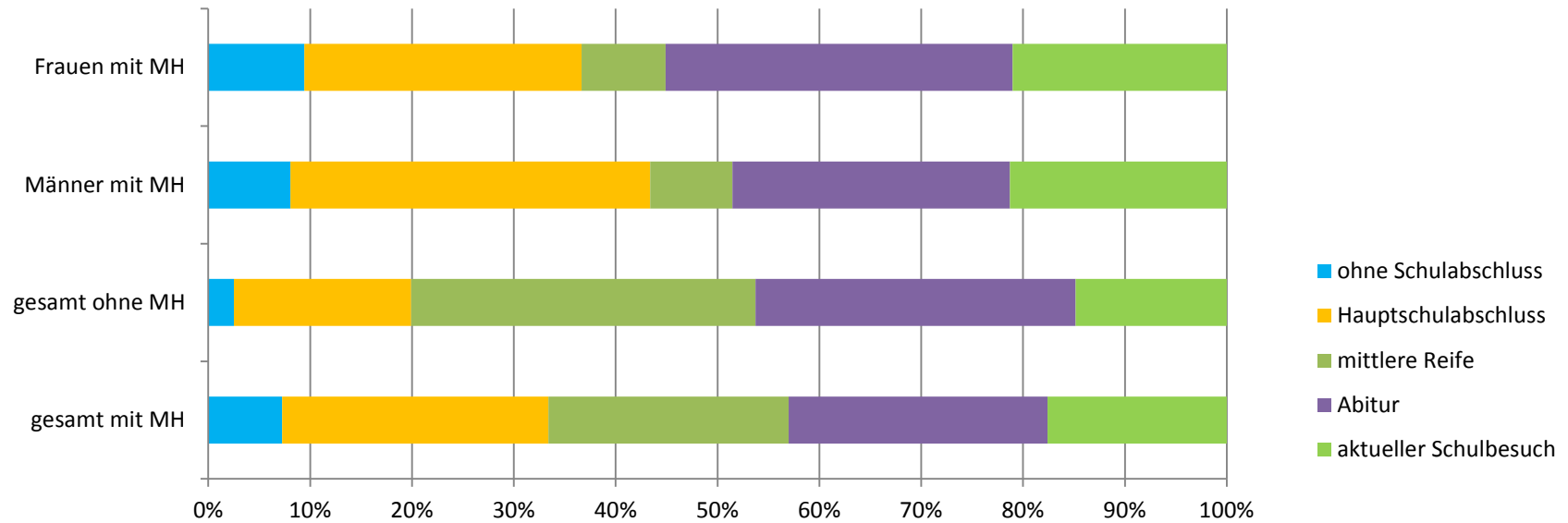
In der prozentualen Darstellung wird deutlich, dass innerhalb der Gruppe der Personen mit afrikanischem Migrationshintergrund Erwerbslosigkeit weiter verbreitet ist als in anderen Herkunftsgruppen.

Altersstruktur

	0-25	25-65	über 65	Durchschnittsalter
Gesamtbevölkerung	19 706	44 927	17 121	44,0
Ohne Migrationshintergrund	14 056	36 124	15 611	46,1
Mit Migrationshintergrund insgesamt	5 649	8 803	1 506	35,2
Mit afrikanischem Migrationshintergrund	232	308	11	28,7

Das Durchschnittsalter von MigrantInnen afrikanischer Herkunft ist auffallend niedrig. Dies gilt insbesondere für Frauen.

Gender



Interessant ist, dass bei den Frauen mit Migrationshintergrund der prozentuale Anteil der Abiturientinnen höher ist als bei der Gesamtgruppe ohne Migrationshintergrund.

Allerdings ist auch der Anteil derjenigen ohne Schulabschluss oder mit Hauptschulabschluss bei jungen Männern und Frauen mit Migrationshintergrund vergleichsweise hoch.

Bildungsabschlüsse von Geflüchteten

- Registrierte Asylbewerber „mit guter Bleibeperspektive“ (Syrien, Eritrea, Somalia, Iran, Irak), Altersgruppe 18-24
- 49% Abitur oder Hochschulabschluss
- 28% Mittel- oder Fachschulabschluss
- 21% max. Grundschulbesuch

Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Zahlen vom BAMF



Drei Ebenen

- Individuum → Ressourcenorientierung
- Institutionen → Diskriminierende Strukturen erkennen und abbauen
- Gesellschaftliche Diskurse → Begriffe reflektieren, Bildung auf allen Seiten